

# die schleswig-holsteinische **förderkulisse** zur **entwicklung** ländlicher räume

## Landesprogramm ländlicher Raum (LPLR)

Mit der Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) werden 2014–2020 neue Schwerpunkte gesetzt. Dabei sollen die Mittel stärker als zuvor für Bildungsangebote, Nahversorgung, Mobilität und Breitbandausbau sowie verstärkt für Tierwohl und Umwelleistungen genutzt werden.

## Umfang der Fördermaßnahmen des LPLR

mit einem Anteil an europäischen Fördermitteln (ELER) in Höhe von insgesamt 419,5 Mio. €

- 1.1 Zielgruppenspezifische Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- 2.1.1 Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft
- 2.1.2 Gewässerschutzberatung für die Landwirtschaft
- 4.1 Investitionen zur Unterstützung einer nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten Landwirtschaft (Agrarinvestitionsförderungsprogramm – AFP)
- 4.2 Investitionen in Verarbeitung und Vermarktung
- 4.4 Naturschutz und Landschaftspflege
- 5.1.1 Hochwasserschutz
- 5.1.2 Küstenschutz
- 7.2 Modernisierung ländlicher Wege**
- 7.3 Breitbandinfrastruktur**
- 7.4 Lokale Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten**
- 7.5 Ländlicher Tourismus: kleine touristische Infrastruktur, Fremdenverkehrsinformation**
- 7.6.1 Erhaltung des kulturellen Erbes**
- 7.6.2 Naturnahe Gewässerentwicklung (WRRL)
- 8.1 Erstaufforstung
- 8.4 Wiederaufbau nach Naturkatastrophen
- 8.5 Waldumbau
- 10.1.1 Winterbegrünung
- 10.1.2 Emissionsarme und gewässerschonende Ausbringung von Wirtschaftsdüngern
- 10.1.3 Vielfältige Kulturen im Ackerbau
- 10.1.8 Vertragsnaturschutz
- 11.1 Ökologischer Landbau – Einführung
- 11.2 Ökologischer Landbau – Beibehaltung
- 12.1 Natura 2000-Prämie
- 13.3 Ausgleichszulage
- 16.1 Umsetzung der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“
- 16.5 Kooperationen im Naturschutz
- 19.2 Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategien**
- 19.3 Vorbereitung und Umsetzung von gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperationsprojekten**
- 20.1 Technische Hilfe

### Begriffserläuterungen:

ELER = Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums  
GAK = Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

## Finanzierung des LPLR-Programmes

Für das Landesprogramm ländlicher Raum (LPLR) 2014–2020 des **Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume** des Landes Schleswig-Holstein (MELUR) stehen im Förderzeitraum 2014–2020 insgesamt etwa 622,7 Mio. € zur Verfügung, davon ca. 419,5 Mio. € aus dem ELER, die durch rund 203,2 Mio. € kofinanziert werden.

[www.eler.schleswig-holstein.de](http://www.eler.schleswig-holstein.de)

## Ausgewählte Fördermaßnahmen zur integrierten Entwicklung ländlicher Räume (ILE)::

### LEADER

LAG AktivRegionen/Leader  
22 Regionen  
63 Mio. € ELER-Mittel sowie weitere 0,5 Mio.€/Jahr an Landesmitteln zur Kofinanzierung privater Projekte

**Lokale Basisdienstleistungen**  
in ländlichen Gebieten  
14 Mio € ELER plus GAK-Mittel

**Nahversorgung**    **Bildung**

**Erhaltung des kulturellen Erbes**  
10 Mio. €  
ELER-Mittel

**Ländlicher Tourismus**  
5 Mio. €  
ELER-Mittel

### Ortskernentwicklung/Dorf-Innenentwicklung

Ca. 1,4 Mio. €/Jahr GAK-Mittel

### Breitbandinfrastruktur

20 Mio. € ELER-Mittel  
plus ca. 2 Mio. € GAK-Mittel/Jahr  
plus Landesmittel

### Modernisierung ländlicher Wege

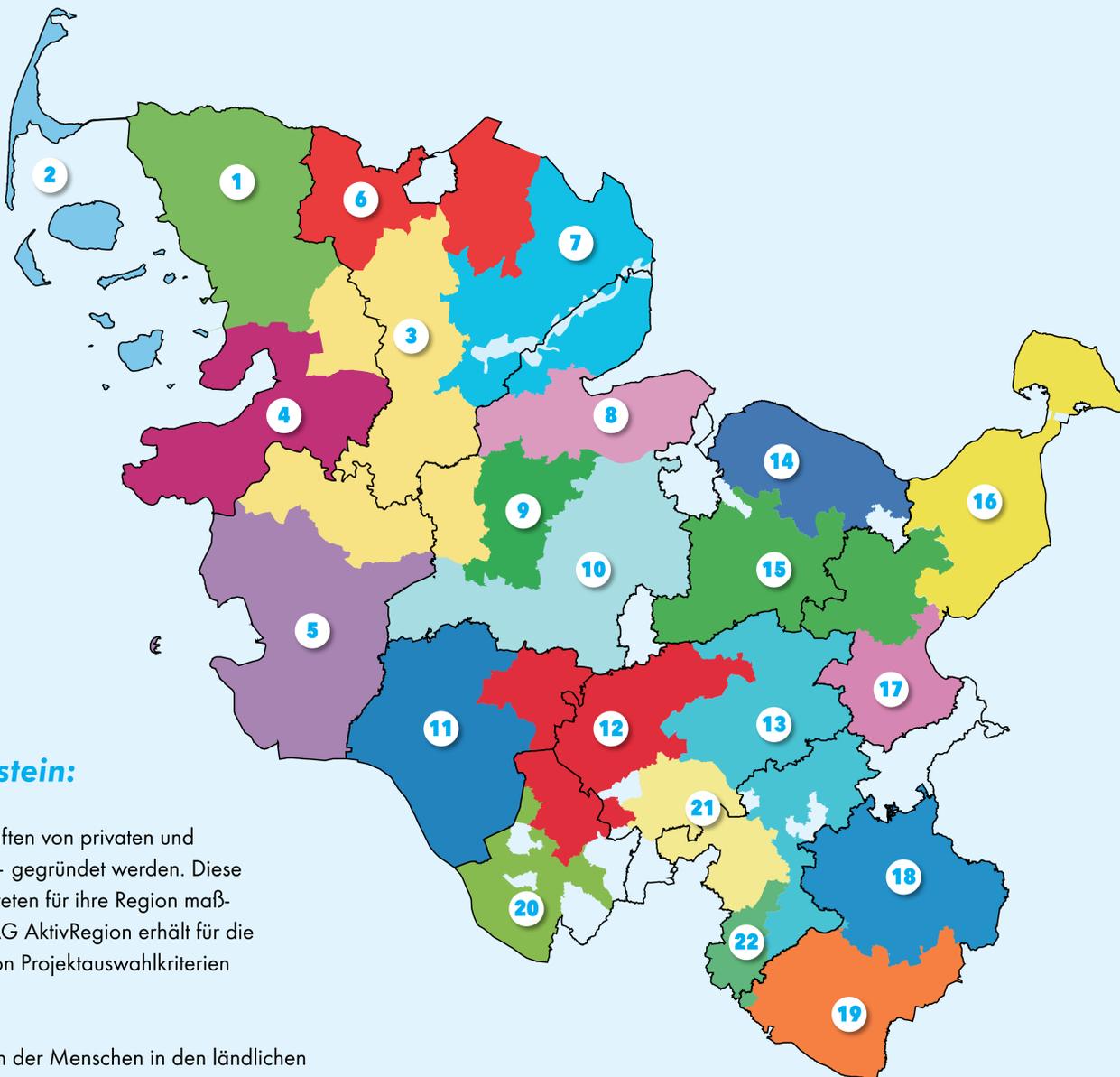
8 Mio. € ELER-Mittel

... **regional** denken

**vor Ort handeln**

## 22 LAG AktivRegionen setzen in Schleswig-Holstein den sogenannten LEADER-Ansatz um:

- 1 Nordfriesland Nord
- 2 Uthlande
- 3 Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge
- 4 Südliches Nordfriesland
- 5 Dithmarschen
- 6 Mitte des Nordens
- 7 Schlei-Ostsee
- 8 Hügelland am Ostseestrand
- 9 Eider- und Kanalregion Rendsburg
- 10 Mittelholstein
- 11 Steinburg
- 12 Holsteiner Auenland
- 13 Holsteins Herz
- 14 Ostseeküste
- 15 Schwentine-Holsteinische Schweiz
- 16 Wagrien-Fehmarn
- 17 Innere Lübecker Bucht
- 18 Herzogtum Lauenburg Nord
- 19 Sachsenwald-Elbe
- 20 Pinneberger Marsch & Geest
- 21 Alsterland
- 22 Sieker Land Sachsenwald



### LAG AktivRegionen in Schleswig-Holstein:

Das **LEADER-Konzept** sieht vor, dass regionale Partnerschaften von privaten und öffentlichen Akteuren – **Lokale Aktionsgruppen (LAG)** – gegründet werden. Diese heißen in Schleswig-Holstein LAG AktivRegionen. Sie erarbeiten für ihre Region maßgeschneiderte Integrierte Entwicklungsstrategien (IES). Die LAG AktivRegion erhält für die Strategieumsetzung ein eigenes Budget und wählt mit Hilfe von Projektauswahlkriterien Projekte zur Förderung aus.

Das **LEADER-Konzept** setzt darauf, vielfältige Kompetenzen der Menschen in den ländlichen Regionen zu mobilisieren, damit sie ihre Zukunft aktiv mitgestalten. Gemeinsam können sie so die unterschiedlichen Herausforderungen meistern und spezifische Entwicklungschancen optimal herausarbeiten.

22 Regionen aus Schleswig-Holstein haben sich 2014 als LAG AktivRegion beworben. Nach einer Bewertung durch ein Expertengremium genehmigte das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume mit Wirkung zum 01.01.2015 alle 22 Regionen.

#### Rahmenbedingungen:

- Größe der LAG: 50.000 - 150.000 EW
- keine Mitgliedskommune größer als 35.000 EW
- 2,86 Mio. € an EU-Fördermitteln pro Region
- strategische Ausrichtung auf vier thematische Schwerpunkte: Klimawandel & Energie, Nachhaltige Daseinsvorsorge, Wachstum & Innovation, Bildung
- Förderquoten und ggf. Förderausschlüsse wurden in der IES festgelegt
- Auswahl von Projekten vor Ort, anhand der Strategie und der sog. Projektauswahlkriterien
- zusätzliche Mittel des Landes und der Kommunen für die öffentliche Kofinanzierung von privaten Projekten

#### Begriffserläuterungen:

LAG = Lokale Aktionsgruppe

Leader = Liaison entre actions de développement de l'économie rurale  
(„Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“)

### Die inhaltliche Arbeit der LAG AktivRegionen ist auf die 4 Schwerpunkte ausgerichtet:

#### Klimawandel & Energie

Regionale Themen (Bsp.):

- Energieeffizienz
- Klimaschutz
- Mobilität
- Erneuerbare Energien
- Fortbildung/Beratung
- .....

#### Nachhaltige Daseinsvorsorge

Regionale Themen (Bsp.):

- Ortskernentwicklung
- Lebendige Dörfer
- Lebensqualität
- Grund-/Nahversorgung
- Gemeindeübergreifende Kooperationen
- .....

#### Wachstum & Innovation

Regionale Themen (Bsp.):

- Nachhaltiger Tourismus
- Regionale Produkte
- Unternehmensnetzwerke
- Regionale Wertschöpfungsketten
- Neue Dienstleistungen
- .....

#### Bildung

Regionale Themen (Bsp.):

- Bildungslandschaften
- Kooperation/Vernetzung
- Talente entdecken und fördern
- Schulische u. außerschulische Lernorte
- .....

# ... gute **ideen** und **projekte** gesucht

## Bildung

**Ziel:** Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in ländlichen Räumen durch Vernetzung und Bündelung von Bildungsangeboten

**Förderfähig sind investive Projekte wie zum Beispiel:**

- Häuser des Lebens und Lernens
- multifunktionale Bildungshäuser
- Plietsch Huus (Bsp. Brokstedt)
- Dorfcampus (Bsp. Klixbüll)
- Familienzentren (Abstimmung mit Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung)
- ... und vergleichbare Bildungsprojekte
- ... inkl. Vorarbeiten wie Machbarkeitsstudien, Beratungs- und Entwicklungskosten

**Zuschussquote:** bis zu 65 % der förderungsfähigen Bruttokosten + 10 % bei Umsetzung der IES AktivRegionen (53 % ELER-Anteil)

**Höchstzuschuss:** 750.000 €

**Bagatellgrenze:** 100.000 € (Zuschuss)

**Zuwendungsempfänger:** Gemeinden, Gemeindeverbände (ELER und GAK) sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts (nur 53% ELER-Mittel)

**Förderung:** nur in Orten unter 10.000 EW (ELER und GAK), bis 35.000 EW (nur ELER)

**Konzeptentwicklung:** in der Regel über AktivRegionen

**Antragseinreichung:** 1 Stichtag/Jahr: 01.04.



## Nahversorgung

**Ziel:** Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in ländlichen Räumen durch Vernetzung und Bündelung von (multi-funktionalen) Angeboten im Bereich der Nahversorgung

**Förderfähig sind investive Projekte wie zum Beispiel:**

- MarktTreff
- multifunktionale Zentren
  - für Gesundheit und soziale Angebote
  - für Kultur- und Dienstleistungen
 und damit in Verbindung stehende Mobilitätsangebote
- ... inkl. Vorarbeiten wie Machbarkeitsstudien, Beratungs- und Entwicklungskosten

**Zuschussquote:** bis zu 65 % der förderungsfähigen Bruttokosten + 10 % bei Umsetzung der IES AktivRegionen (53 % ELER-Anteil)

**Höchstzuschuss:** 750.000 €

**Bagatellgrenze:** 100.000 € (Zuschuss)

**Zuwendungsempfänger:** Gemeinden, Gemeindeverbände (ELER und GAK) sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts (nur 53% ELER-Mittel)

**Förderung:** nur in Orten unter 10.000 EW (ELER und GAK), bis 35.000 EW (nur ELER)

**Konzeptentwicklung:** in der Regel über AktivRegionen

**Antragseinreichung:** 1 Stichtag/Jahr: 01.04.



**Begriffserläuterungen:**

LAG = Lokale Aktionsgruppe

Leader = Liaison entre actions de développement de l'économie rurale

(„Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“)

# ... gute **ideen** und **projekte** gesucht

## Modernisierung ländlicher Wege

**Ziel:** Ausbau und Modernisierung ländlicher Wege inkl. Brücken

**Förderfähig sind Wegebaumaßnahmen, die:**

- der Erhöhung der Tragfähigkeit und/oder Verbreiterung dienen
- dem Ausbau dienen (Unterhaltungsmaßnahmen sind nicht förderfähig)
- die der Bündelung von Schwerlastverkehr und Multifunktionalität (Kernwege) dienen

**Zuschussquote:** bis 53 % der förderungsfähigen Bruttokosten

**Bagatellgrenze:** 75.000 € (Zuschuss)

**Zuwendungsempfänger:** Gemeinden, Gemeindeverbände

**Förderung:** nur in Orten unter 10.000 EW

**Projektauswahlkriterien:** berücksichtigen insbesondere die Erschließungsfunktion der Wege

**Ausschluss:** keine Förderung innerhalb der geschlossenen Ortslage, keine Stichwege unter 500 m

**Antragseinreichung:** 2 Stichtage/Jahr: 01.04. und 01.11.  
(erstmalig 01.04.2016)

**Zu beachten:** Erhebung von Ausbaubeiträgen gem. KAG  
(Zuwendung vom beitragsfähigen Aufwand absetzen)



## Ländlicher Tourismus

**Ziel:** Erhalt und touristische Inwertsetzung des Naturerbes;  
Natur- und Umweltbildung

**Förderfähig sind:**

- Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, insbesondere mit Bezug zum naturnahen Tourismus
- Investitionen in kleinere Umwelt- und Naturerlebnisinfrastrukturen, die Aspekte der Natur-/Umweltbildung in den Fokus stellen
- ... und natur- und raumbezogene Infrastruktur, insbesondere die Anlage, Beschilderung und die Begleitinfrastruktur regionaler Wanderwege, Kanu- und Reitrouten
- ... vorrangig im Nationalpark, Biosphärenreservat, Naturpark, Natura 2000-Gebiet

**Zuschussquote:** bis zu 53 % der förderungsfähigen Bruttokosten

**Zuwendungsempfänger:** Gemeinden, Gemeindeverbände, sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts

**Förderung:** nur in Orten unter 35.000 EW

**Antragseinreichung:** 1 Stichtag/Jahr: 01.04.



**Begriffserläuterungen:**

KAG = Kommunalabgabengesetz

# ... gute **ideen** und **projekte** gesucht

## Erhaltung des kulturellen Erbes

**Ziel: Erhalt des kulturellen Erbes**

**Förderfähig sind:**

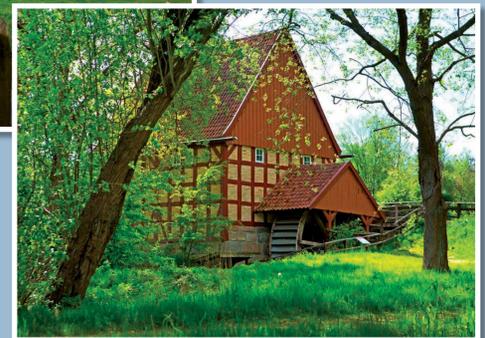
- Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen Erbes von Dörfern in den folgenden Bereichen:
  - Museen und Gedenkstätten zur Darstellung des kulturellen Erbes;
  - kulturelle Merkmale der Dörfer wie sakrale Gebäude, historische Gutsanlagen, Baudenkmäler;
  - Ensembles/Plätze und Gebäude, die für die kulturelle Identität der Dörfer prägend sind
- Beispielvorhaben: Modernisierung Wikingermuseum Haithabu, Umnutzung denkmalgeschützte Alte Ahrenloher Schule zum Kommunikationszentrum Jugend, Modernisierung und Inwertsetzung historische Schleuse Kasenort

**Zuschussquote:** bis 53 % der förderungsfähigen Bruttokosten

**Zuwendungsempfänger:** Gemeinden, Gemeindeverbände, sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts

**Förderung:** nur in Orten unter 35.000 EW

**Antragseinreichung:** 1 Stichtag/Jahr: 01.04.



Fotos: Copyright Ingo Wandmacher

## Breitbandinfrastruktur

**Ziel: Eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaserleitungen bis 2030.**

**Förderfähig sind:**

- Planungs- und Beraterleistungen
- Investitionen zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke
- Betreibermodelle
- Mitverlegung von Leerrohren

**Zuschussquote:** bis zu 75% der Gesamtkosten (Brutto), davon bis zu 53% ELER-Anteil

**Zuwendungsempfänger:** Gemeinden, Gemeindeverbände

**Projektauswahlkriterien (PAK):**

- Anzahl Zusammenschluss von Orten/ Ortsteilen
- Bereits geförderte Planungsarbeiten
- Versorgungsgrad zum Zeitpunkt der Bewilligung
- Versorgungstechnik
- Projektierter Versorgungsgrad nach Abschluss der Maßnahme

**Ausschluss:** Städte oberhalb 35.000 EW

**Förderung:**

- Schwellenwert < 16 Megabit/ Sekunde (Grundversorgung)
- Schwellenwert < 30 Megabit/ Sekunde (NGA-Netze)
- nur in Städten und Gemeinden unter 35.000 EW
- gefördert werden Investitionen mit Gesamtkosten von bis zu 5 Mio. € (ELER)
- gefördert werden Investitionen mit Gesamtkosten von bis zu 500 T€ (GAK)
- einen Nachweis der fehlenden oder unzureichenden Breitbandversorgung im zu versorgenden Gebiet unter Berücksichtigung von Ausbauabsichten der Netzbetreiber („weißer Fleck“)

**Antragseinreichung:** ELER: 4 Stichtage/Jahr: 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12. (Projektauswahl), GAK/ Sondervermögen Breitband: jederzeit



**Beratung:**

- Breitbandkompetenzzentrum SH ([www.bkzsh.de](http://www.bkzsh.de))
- LLUR -Abteilung 8- in Flintbek (Bewilligungsbehörde)

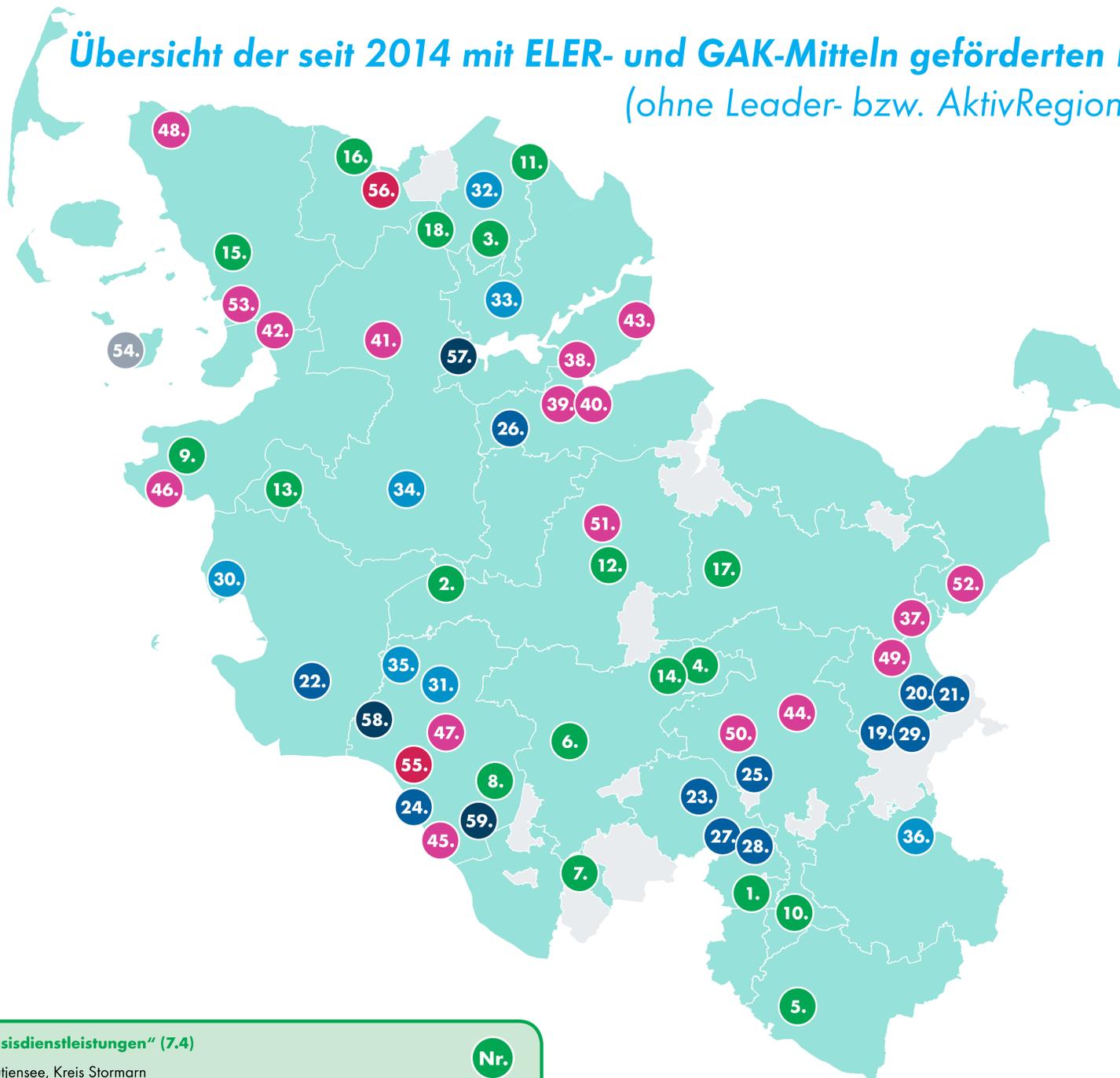
**Begriffserläuterungen:**

NGA = Next Generation Access (Breitband Hochgeschwindigkeitsnetz)

Wirtschaftlichkeitslücke = Differenz zwischen dem Barwert aller Einnahmen und dem Barwert aller Kosten des Netzaufbaus und -betriebs für einen Zeitraum von mindestens 7 Jahren.

Betreibermodell = passives Netz (u. a. Tiefbauleistungen mit oder ohne Verlegung von Leerrohren, Leerrohre mit unbeschaltetem Glasfaserkabel, usw.)

## Übersicht der seit 2014 mit ELER- und GAK-Mitteln geförderten ILE-Projekte (ohne Leader- bzw. AktivRegionen-Projekte)



### „Leitprojekte Basisdienstleistungen“ (7.4)

Nr.

1. Jugendcamp Lütjensee, Kreis Stormarn
2. MarktTreff Todenbüttel, Gemeinde Todenbüttel
3. Bildungsforum Mittelangeln, Gemeinde Mittelangeln
4. Trappenkamp Fantasiewelt, SH Landesforsten
5. OGS Dassendorf, Schulverband Dassendorf
6. MarktTreff Wiemersdorf, Gemeinde Wiemersdorf
7. Lernhaus Hasloh, Gemeinde Hasloh
8. Lernhaus Offenseth-Sparrieshoop, Gemeinde Offenseth-Sparrieshoop
9. OGTS – Jugendzentrum, Schulverband Eiderstedt
10. Hort / Mensa Wohltorf, Gemeinde Wohltorf
11. Mehrzweckhalle Langballig, Gemeinde Langballig
12. Haus der Vereine + Verbände, Gemeinde Nortorf
13. DörpsKampus Hennstedt, Schulverband Hennstedt
14. MarktTreff Rickling, Gemeinde Rickling
15. DorfCampus Bordelum, Gemeinde Bordelum
16. Bildungshaus Medelby, Schulverband Medelby
17. Familienzentrum Wankendorf, Gemeinde Wankendorf
18. Bildungscampus Wanderup, Gemeinde Wanderup

### „Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz“ (GAK 4.0)

Nr.

19. Familienzentrum / Platz / Wegeverbindung Ortsmitte Ratekau, Gemeinde Ratekau
20. Dorfgemeinschafts- / Feuerwehrgerätehaus Hemmelsdorf, Gemeinde Timmendorfer Strand
21. Dorfgemeinschafts- / Feuerwehrgerätehaus Groß Timmendorf, Gemeinde Timmendorfer Strand
22. Multifunktionsgebäude „Wohnen und Arbeiten“, Gemeinde St. Michaelisdonn
23. Sanierung Sporthalle + An-/Neubau Mehrgenerationen-Bürgerhaus, Gemeinde Oering
24. Neubau Gemeindevereinshaus, Gemeinde Herzhorn
25. Modernisierung + Neubau Gemeinschaftshaus Tralau, Gemeinde Travenbrück
26. Dorfgemeinschaftshaus - Umnutzung leerstehender Räume der Schule, Gemeinde Owschlag
27. Aufwertung der historischen Dorfmitte, Gemeinde Bargfeld-Stegen
28. Modernisierung + Außengestaltung der Nahversorgung Mittelweg, Harwardt Vermögens GmbH
29. Umgestaltung der Ortsmitte, Gemeinde Ratekau

### „Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz“ (GAK 9.0)

Nr.

30. Erweiterung Ärztezentrum um Schulungsräume, Gemeinde Büsum
31. Umbau, Modernisierung Lebensmittelgeschäft, Gemeinde Hohenasper
32. Modernisierung der Sporthalle, Gemeinde Hürup
33. Modernisierung der Sporthalle in Tolk, Amt Südingeln
34. Neubau eines Jugendzentrums zur Jugendbetreuung, Gemeinde Erfde
35. Neubau Ärztehaus in einem Wohnpark für Senioren (55+), Gemeinde Wacken
36. Einrichtung von 6 Seniorenappartements inkl. Hausarztpraxis / Teilumbau des DRK-Seniorenhauses, DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.

### „Modernisierung ländlicher Wege“

Nr.

37. Gemeinde Süsel
38. Gemeinde Barkelsby / Amt Schlei-Ostsee
39. Gemeinde Osterby / Amt Schafflund
40. Gemeinde Osterby / Amt Schafflund
41. Gemeinde Ahrenviölfeld / Amt Viöl
42. Gemeinde Hattstedt / Amt Nordsee-Treene
43. Gemeinde Waabs / Amt Schlei-Ostsee
44. Gemeinde Neuengörs / Amt Trave-Land
45. Gemeinde Kollmar / Amt Horst-Herzhorn
46. Gemeinde Kirchspiel Garding / Amt Eiderstedt
47. Gemeinde Oldendorf / Amt Itzehoe-Land
48. Gemeinde Neukirchen / Amt Südtondern
49. Gemeinde Süsel
50. Gemeinde Süfeld / Amt Itzstedt
51. Gemeinde Bokel / Amt Nortorfer Land
52. Gemeinde Schashagen / Amt Ostholstein-Mitte
53. Gemeinde Bohmstedt / Amt Mittleres Nordfriesland

### „Breitbandinfrastruktur“ (7.3)

Nr.

54. Gemeinde Pellworm (Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke)

### „Ländlicher Tourismus“

Nr.

55. Heidehaus Kremperheide – Tor zur Nordoer Heide, Gemeinde Kremperheide
56. Touristische Inwertsetzung des Seenlandes um Flensburg, Gemeinde Handewitt

### „Erhaltung des kulturellen Erbes“

Nr.

57. Wikingermuseum Haithabu – Modernisierung der Fassaden und der Dachkonstruktion, Stiftung SH Landesmuseen Schloss Gottorf
58. Nachhaltige Inwertsetzung der Schleuse Kasenort, Stadt Wilster
59. Umnutzung Alte Ahrenloher Schule zum Kommunikationszentrum, Stadt Tornesch

Informationen zu den [GAK-Förderbedingungen](#) und die Ergebnisse der bisherigen GAK-Auswahlverfahren sind auf der Internetseite des Landes SH unter dem Stichwort „GAK-Ortskernentwicklung“ veröffentlicht:

<http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/L/laendlicheraume/projektauswahlverfahrenGAKOrtskernentwicklung.html>

Informationen zu Förderbedingungen, Projektauswahlkriterien und Budgets der ILE-Verfahren finden Sie unter:

<http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/L/laendlicheraume/leitprojekteILE.html>

# ihre ansprechpartner...

... im landesamt für landwirtschaft, umwelt und ländliche räume (llur) und in den 22 lag aktivregionen



Regionalmanagerinnen und -manager aus den AktivRegionen